

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Lahrer Intelligenz- und Wochenblatt für Polizei, Handel
und Gewerbe. 1813-1815**

1815

102 (23.12.1815)

L a h r e r
Intelligenz - und Wochen - Blatt
für Polizei, Handel und Gewerbe.

Nro.

102.

S a m s t a g,

den 23ten Decbr. 1815.



Mit Großherzoglich Badischem allergnädigstem Privilegio.

Unschuld und Bosheit.

(Fortsetzung.)

Das fleißige und dabei schöne Mädchen blieb von den jungen Burken des Dorfs nicht unbeachtet. Mancher hehnstüchliche Blick wanderte nach Luissens Stuhl, wenn sie am Sonntage dem Gottesdienste beizubehalten, und im herzlichem Gebet versunken, von der Glorie der Wacht umstrahlt, einer Heiligen glich. Manche Mutter wünschte sich eine solche Schwiegertochter, und mancher Jüngling eine solche Gattin. Es fehlte nicht an annehmbaren Anträgen, die Luise gemacht wurden, aber standhaft schlug sie auch die glänzendsten aus.

Franz war nicht der letzte unter den Jünglingen, deren Herzen, von Luissens Schönheit ergriffen, in schnellern Pulsen klopfen. Seit Luise im Hause war, dachte er nicht mehr daran, es zu verlassen. Das väterliche Thal kam ihm amnuthiger, die Gegend paradiesischer vor, wenn er dann und wann nach gethaner Arbeit Luise auf einem Spaziergange begleiten durfte. Emsiger als je verfab' er seine Geschäfte, besonders wenn Luise in der Nähe war; da fühlte er Kraft in sich, Berge zu versetzen. Der alte Herrmann sah mit stiller Freude die Veränderung, welche mit seinem Sohne vorging, und pries die Güte Gottes, die auch diesen Sturm von seinem Haupte abwendete, da es schien, daß der schöne lebenslustige Franz auch auf Luise keinen ungünstigen Eindruck gemacht habe, da er bemerkte, wie sie

ihn unter allen Jünglingen des Dorfs auszeichnete, und während jene sich vergebens um einen einzigen Blick bewarben, der glückliche Franz stundentlang an ihrer Hand im traulichen Gespräch die Fluren durchstrich.

Aber mit Einemmal änderte sich die Scene. Der lustige lebensfrohe Franz ward niedergeschlagen, traurig ließ er den Kopf hängen, und oft traten ihm unwillkürlich Thränen in die Augen, die er emsig zu verbergen strebte. Auch Luise schien niedergeschlagener als vorher. Man sah sie nicht mehr des Abends mit Franz lustwandeln; war die Arbeit gethan, so verschloß sie sich in ihre Kammer, wo man sie oft halbe Nächte hindurch bald schneller bald langsamer auf- und abgehen hörte. Sie schien Franzens Gesellschaft sorgfältig zu meiden, und wenn sie die Nothwendigkeit oder der Zufall in seine Nähe führten, so zeigte der höhere Karmin ihrer Wangen das niedergeschlagene Auge, die unsichere zitternde Sprache ihre Verlegenheit. Der gute Vater schüttelte brummend das graue Haupt; vergebens suchte er seinen Sohn über das Vorgefallene auszuholen; Franz schwieg und seufzte. Vergebens versuchte er es bei Luise; ein Thränenstrom war die Antwort. Eichtlich nahm der arme Franz von Tag zu Tage ab, das feurig sprechende Auge erlosch, die volle Wange sank ein, der Karmin der Gesundheit verschwand, an seine Stelle trat eine fahle Leichenfarbe. Auch auf Luissens Gesicht zeigten sich die kaum erloschnen Spuren tiefen Kummers sichtbarer als je.

ingado
verlich-
Keller
bezogen
oni An-
dienstag
und 5
Schopf-
erliche-
l. Der
en eine
ner zu-
zu Fau-
us sucht
usgeber

Abends
de den
en, die
zugleich
nts die
mann ist
geladen.
utation.

er, ehel.

atharina
er, ehel.

, ledige

Senkend sah der gute Alte seine schönen Hoffnungen dahin schwinden; sein Haus, in dem sonst Frohinn und Heiterkeit herrschten, glich einem Kranerhause, wo Jeder um ein verlorenes Glück zu klagen, und mit der Vorsehung, die man sonst mit freudigem Herzen verehrte, zu hadern schien. Endlich erlag der kräftige Körper Franzens dem nagenden Zahne des Grams. Ein hitziges Fieber warf ihn auf's Krankenlager und führte ihn an den Rand des Grabes. Trostlos stand der Vater am Sterbebette des Einzigen. Mit dir geht all mein Glück, die Freude meines Le-

bens dahin! sagte der gute Alte mit einer von Thränen gedämpften Stimme — Nun, Gott wird sich mein erbarmen und mich erlösen aus diesem Jammerthal! — Nein, mein Vater, unterbrach ihn der Kranke, du mußt leben und glücklich seyn. Nimm Luise an Kindes Statt an; sie wird dir reicher Ersatz seyn für meinen Verlust. Sag' ihr, daß ich aus Liebe zu ihr gestorben sey, daß ich ihr Alles verzeihe — daß — hier vermochte er vor Schluchzen nicht weiter zu sprechen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Stadtraths-Bekanntmachung.

3. [Verordnung.] Auf die von Großherzogl. Bezirksamt am 20. May d. J. erinnerte Polizei-Verordnung wird hiemit bei Eintritt des Neuen Jahres zu Jedermanns Wissen wiederholt bekannt gemacht:

daß jeder Diensthote ohne Ausnahme, fremd oder einheimisch, bei'm Eintritt oder Bleiben seines Dienstes einen Dienst-Mietschein bei'm Ober-Bürgermeister abzulangen, ein Attestat von seiner alten Dienst-Herrschaft beizubringen, seinen Namen und Herkunft in ein dazu gefertigtes Register zur Gesinde-Ordnung einschreiben zu lassen habe, und zwar bei Vermeidung einer Strafe für die Dienst-herrschaft von 2 fl., und einer nach Befund angemessenen körperlichen Strafe für den Diensthoten.

Lahr, den 14. December 1815.
Fischer, Ober-Bürgermeister.

1. [Versteigerung.] Montags den 8. Januar 1816, Nachmittags 2 Uhr, will der Tagelöhner Johannes Kopf dahier auf hiesigem Rathhaus für eigen versteigern lassen:

- 1 Sester 43 Ruthen Acker am Burgheimer Galgenberge;
- 1 Sester 18 Ruthen Acker allda.

Lahr, den 22. December 1815.
Stadtrath dahier.
Fischer.

An obigem Tag und Stunde sollen ferner dem Mehger G. F. Stolz für eigen versteigert werden:

- 1 Sester 55 Ruthen Neben und Geländ im Nadier;
- 2 Sester 64 Ruthen Acker im hintern Elend.

Lahr, den 22. December 1815.
Stadtrath dahier.
Fischer.

Bekanntmachungen.

6. [Kasino-Anzeige.] Den Mitgliedern der Kasino-Gesellschaft haben wir die Ehre mitzutheilen, daß sowohl an dem auf den 24sten dieses fallenden Sonntag, als auch an dem darauf folgenden isten Christi-Feiertag kein Kasino gehalten wird; — dagegen wird auf den 2ten Feiertag, als auf Stephanus, Bal-paré seyn.

Eben so wird an dem auf den 31sten dieses fallenden Sonntag kein Spiel-Kasino gehalten, sondern dasselbe wird hiermit auf den darauf fol-

genden Neujahrstag verlegt, und die Spiel-Kasino's werden hernach, wie gewöhnlich, fortgesetzt.

Lahr, am 4. Decbr. 1815.
Die Kommissarien.

2. [Badische Vorschuss-Scheine werden zu kaufen gesucht.] Ein hiesiges Handlungs-Haus sucht Badische Vorschuss-Scheine zu kaufen. Ausgeber dieses sagt welches.

[Armen-Kasse.] Von einem Freund der Armen erhielt unsere Caffe, außer seinem gewöhnlichen Beitrag ein Geschenk von 4 Brabanter Thalern oder 10 fl. 48 fr., welches dankbar bescheiniget

Die Armen-Deputation.

Lahr, den 20. Decbr. 1815.

1. [Haberstroh feil.] Christian Bieler, der jüngere, hat 100 Bund Haberstroh in billigem Preis zu verkaufen.

2. [Dung feil.] Es ist ein Haufen Dung zu verkaufen. Ausgeber dieses sagt wo.

3. [Matratze feil.] Joh. Witt, Matratzenmacher von Aidori, hat eine ganz neue zweischlächtige Matratze für 26 fl. zu verkaufen. Dieselbe liegt bei Hrn. Bärenwirth Dürr, woselbst sie in Augenschein genommen werden kann.

3. [Rundofen feil.] Bei Handelsmann Meyer ist ein Rundofen billigen Preises zu verkaufen.

3. [Aschen-Grund feil.] Georg Stulz hat einen Haufen Aschen-Grund zu verkaufen, um einen billigen Preis.

1. [Wohnung zu verlehnen.] Georg Schneibel hat eine Wohnung im mittlern Stock, welche in einer Stube, Küche, Kammer, Bühne und Keller besteht, bis Frauentag zu verlehnen.

2. [Wohnung zu verlehnen.] Andreas Wickertsheimer der ältere ist Willens den mittleren Stock in des Herrn Gottlieb Morstades Behausung, auf dem Sonnenplatz, mit 3 heizbaren Zimmern samt Keller, Küche und Bühne zu verlehnen, welcher auf nächst kommende Ostern kann bezogen werden.

Lahr, den 18. Decbr. 1815.

2. [Wohnung zu verlehnen.] Bei Philipp Fingado ist der mittlere Stock in seinem Hause zu verlehnen bestehet in 3 bis 5 Zimmern, Küche, Keller und Stallung, und kann bis Frauentag bezogen werden.

2. [Verlorne Brieftasche.] Franz Antoni Aufeln, Uhrenmacher von Ruff, hat am Dienstag

den 12ten dieses, Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr, auf dem Weg von Offenburg nach Schopfheim eine roth sammetene Brieftasche mit verchiedenen Schriften und Briefschaften verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung an den Eigenthümer zurückzugeben.

[Almanache, Taschenbücher, Neujahrswünsche re.] Bei Ausgeber dieses ist um beigesezten Preis zu haben:

Vielerlei Sorten neue und schöne Neujahrswünsche, als: feine und ord. große und kleine mechanische, feine auf rothen Atlas und ganz weiß und farbige gepresste; große scherzbaftere auf gefärbt Papier in 4.; Knallbriefe; ferner: illuminierte Einfassungen für Neujahrswünsche re. hineinzuschreiben, in 4. und 8.; feine und ord. Stammbuchblätter, Distenkarton. Zu verschiedenen Preisen.

Frauentaschenbuch für das Jahr 1816 von de la Motte Fouque. 4 fl.

Beckers Taschenbuch zum geselligen Vergnügen. Auf das Jahr 1816. 3 fl. 20 fr.

Almanach des Dames pour l'an 1816. 3 fl.

Minerva. Taschenbuch für das Jahr 1816. 8e Jahrgang. 4 fl.

Taschenbuch für das Jahr 1816. Der Liebe und Freundschaft gewidmet. Herausgegeben von Dr. St. Schütze. 3 fl.

Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1816. 2 fl. 24 fr.

Rheinisches Taschenbuch für das Jahr 1816. 3 fl.

ABC. (militairisches) und Bilder-Büchlein für die Jugend. 30 fr.

Anekdoten aus der Thiergeschichte. Ein Lesebuch für die Jugend. Mit Kupfern. 2 fl. 24 fr.

Buchanan's, (J. L.) Missionars der Schottischen Kirche, Reisen durch die weiltlichen Hebriden, während der Jahre 1782. bis 1790. Aus dem Englischen. 1 fl. 20 fr.

Fabelwelt, (kleine) für kleine Leute, oder Sammlung der schönsten und lehrreichsten Fabeln für die Jugend. Mit vielen Kupfern. 3 fl. 30 fr.

- Funke, (C. Ph.) Familien - Bilderbuch zur angenehmen und lehrreichen Unterhaltung der Jugend.** 4 fl. 30 fr.
- Funke, (C. Ph.) Moralisches Bilderbuch zur angenehmen und lehrreichen Unterhaltung für die Jugend.** 2 fl. 24 fr.
- Glay, (Jacob.) Die guten Kinder.** Eine kleine Familiengeschichte für Kinder, die gut sind oder gut werden wollen. 1 fl.
- Glay, (J.) Kleines Erzählungsbuch für Knaben und Mädchen.** Mit 5 Kupfern. 2 fl. 12 fr.
- Gütke, (J. K.) Angenehme Unterhaltungen für junge Leute in freien Stunden.** Mit Kupfern. 1 fl. 45 fr.
- Hain, (L.) Rath an meine Tochter, in Beispielen aus der wirklichen Welt.** 2 Tble. 3 fl. 20 fr.
- Hand - Atlas, (neuer) für den Privat- und Schulgebrauch, mit 25 Karten.** Gebunden 4 fl. 12 kr.
- Jugendfreund, (der neue). Ein lehrreiches Bilderbuch für Kinder.** 3 fl. 30 fr.
- Kerndörfer, (H. A.) Der kleine Parvarbeiter, oder deutliche Anweisung in Pappe zu arbeiten, für Kinder, welche wenig oder gar keine Kenntnisse davon besitzen.** Mit Kupfern. 1 fl.
- Kerndörfer, (H. A.) Der kleine Taschenspieler und Magiker, oder deutliche Anweisung, verschiedene Taschenspielerkünste und magische Täuschungen mit wenigen Kosten zu machen.** Mit Kupfern. 1 fl. 20 fr.
- Kinderfreuden.** Ein angenehmes Bilderbuch für die Jugend. 3 fl. 30 fr.
- Kinder- und Jugendfreund, (der technologische.)** Oder kurze und deutliche Beschreibung der Künste und Handwerker, nebst einigen lehrreichen Erzählungen. Mit 72 Kupfern. 3 fl.
- Krusenstern, (A. J.) Beschreibung seiner Reise um die Welt in den Jahren 1803. bis 1806.** Ein angenehmes und nütliches Lesebuch für die Jugend, nach Campe's Lehrart bearbeitet. Mit Kupfern. 1 fl. 40 fr.
- Leben und Abenteuerer Gil - Blas von Santillana.** Im Auszuge für die erwachsene Jugend bearbeitet. Mit 4 Kupfern. 2 fl. 40 fr.
- Lese - Übungen, (moralische.)** Ein nütliches Geschenk für junge Leute beiderlei Geschlechts von 10 bis 15 Jahren. Mit 12 auf den Text gerichteten Kupfern. 1 fl. 30 fr.
- Löhr, (J. A. L.) ABC und Bilderbuch, nebst einer Anweisung leicht lesen zu lehren, zunächst zum Gebrauch bei'm häuslichen Unterricht.** 1 fl. 40 fr.
- Löhr, (J. A. L.) Das Fabelbuch für Kindheit und Jugend.** Mit 12 Kupfern. 3 fl. 20 fr.
- Löhr, (J. A. L.) Der Weihnachts - Abend in der Familie Thalberg.** Für Kinder beschrieben. Mit 15 Kupfern. 8 fl. 40 fr.
- Mensch, (der) von Anbeginn bis auf unsre Zeiten.** Ein höchst nütliches und unterhaltendes Bilderbuch für wißbegierige und fleißige Knaben und Mädchen, die einst brave und glückliche Bürger und Bürgerinnen werden wollen. 2 fl.
- Prämienbuch für gute Kinder, die bald und gut lesen lernten.** Mit illum. Kupf. 3 fl. 30 fr.
- Robinson's Reise um die Welt.** Ein unterhaltendes und belehrendes Lesebuch für die Jugend. Mit Kupfern und Charten. 2 fl. 24 fr.
- Schlez, (J. F.) Sittenlehren in Beispielen.** Ein Lesebuch für Mädchenschulen. 2 fl. 36 fr.
- Seidel, (H.) Neuer orbis pictus in 6 Sprachen; oder unterhaltendes und belehrendes Bilderbuch für Kinder von jedem Alter.** 3 fl. 30 fr.
- Sodann mehrere Sorten Vorschriften und Zeichenblätter.**
- Ueber die directe Steuer im Großherzogthum Baden.** Von einem Badischen Bürger; gr. 8. br. 2 fl.
- Verteidigung der Protestanten von NiederLanguedoc.** Aus dem Franz. übersetzt. 8. br. 2 fr.
- Tulla, Charte von Baden, in Futteral 1 fl. 3 fr.**
Dieselbe auf Leinwand gezogen in Futteral 2 fl. 4 fr.